

ABC-Analyse zur Optimierung von Beschaffungs- und Lagerkosten

Erläuterung:

Die **ABC-Analyse** ist ein Verfahren zur Erkennung von Materialien, die durch ihren **hohen wertmäßigen Anteil am Gesamtbedarf** von besonderer Bedeutung sind. Sie wird auch zur Erkennung der mengenmäßig wichtigsten Materialgruppen zur **Beschaffungsoptimierung** angewendet.

Zunächst wird für alle Artikel der wertmäßige Jahresbedarf zu Einstandspreisen ermittelt. Im Anschluss werden die Artikel nach Werten absteigend aufgelistet. Im nächsten Schritt werden die prozentualen Anteile (mengen- und/oder wertmäßig) für jeden Artikel ermittelt. In einer weiteren Spalte werden jeweils die kumulierten Werte dargestellt. In Abhängigkeit von vorgegebenen Wert- bzw. Mengengrenzen erfolgt dann die Einteilung in A, B oder C-Artikel. Allen A-Artikeln wird besondere Beachtung bei der Beschaffung beigemessen, C-Artikel sind von eher untergeordneter Bedeutung und können weniger Berücksichtigung finden.

Artikel Nr.	Verbrauch pro Jahr in Stück	Bezugspreis je Stück	Wertangabe (Menge x Preis)
A1	6.000 Stck.	18,50	111.000,00
A2	1.000 Stck.	50,00	50.000,00
A3	500 Stck.	275,00	137.500,00
A4	2.000 Stck.	8,00	16.000,00
A5	3.000 Stck.	12,50	37.500,00
A6	1.000 Stck.	2,00	2.000,00
A7	200 Stck.	17,00	3.400,00
Summe	13.700 Stck.		357.400,00

Für diese ABC Analyse werden folgende Wertgrenzen vorgegeben:

- **A Teile:** Summe der Verbrauchswerte bezogen auf Gesamtverbrauchswert < 60 %
- **B Teile:** Summe der Verbrauchswerte bezogen auf Gesamtverbrauchswert < 97 %
- **C Teile:** Alle restlichen verbleibenden Verbrauchswerte.

Nr.	Menge pro Jahr	Wert pro Jahr	Menge in %	Menge kumuliert	Wert in %	Wert in % kumuliert	Gut ABC
A3	500	137.500	3,65 %	3,65 %	38,47 %	38,47 %	A
A1	6.000	111.000	43,80 %	47,45 %	31,06 %	69,53 %	A
A2	1.000	50.000	7,30 %	54,74 %	13,99 %	83,52 %	B
A5	3.000	37.500	21,90 %	76,64 %	10,49 %	94,01 %	B
A4	2.000	16.000	14,60 %	91,24 %	4,48 %	98,49 %	C
A7	200	3.400	1,46 %	92,70 %	0,95 %	99,44 %	C
A6	1.000	2.000	7,3 %	100,00 %	0,56 %	100,00 %	C

Kombination von ABC- und XYZ-Analyse

Die **XYZ-Analyse** versucht herauszufinden, welche **Prognosegenauigkeit** es für den **Güter-, Material- oder Einzelteilverbrauch** im Unternehmen gibt. Für X-Güter gilt, ihr mengenmäßiger Verbrauch kann sehr genau disponiert werden, bei Z-Gütern ist der Verbrauch kaum oder nur näherungsweise zu ermitteln.

In der Literatur findet sich zuweilen auch den Begriff „**RSU-Analyse**“, hierbei steht „R“ für regelmäßig, „S“ für schwankend und „U“ für unregelmäßig.

Die **XYZ-Analyse** bildet damit eine **Ergänzung und wichtige Entscheidungshilfe** zu den Ergebnissen der ABC-Analyse. Die Kombination beider Verfahren liefert wichtige Hinweise für die Beschaffung und Lagerhaltung von Material und Produktion.

Das nachfolgende Schaubild zeigt, die Felder XA, XB und XC können gemäss Plandaten sehr gut disponiert werden.

> Grundsätzlich lassen sich in der XYZ-Analyse alle X-Güter gut disponieren und planen. Für den Mengenbedarf/Verbrauch von Z-Gütern gibt es nur geringe Prognosegenauigkeit.

		– Verbrauchswert –		
		A-Artikel (hoch)	B-Artikel (mittel)	C-Artikel (niedrig)
– Vorhersagegenauigkeit –	X-Güter (hoch)	Just in Time geeignet		verbrauchs- gesteuert
	Y-Güter (mittel)			
	Z-Güter (niedrig)	bedarfs- gesteuert		Programm- und Sorten- bereinigung

In der Kombination ZA und ZB muss besonders auf hohe Lieferantenzuverlässigkeit und kurze Lieferfrist geachtet werden.

> Z-Güter können so gut wie nicht prognostiziert werden. Als Folge wird man die Lagerkosten der „kostenintensiven“ A/B-Artikel reduzieren wollen. Entsteht aber ein spontaner Bedarf, so ist es wichtig, dass mögliche Lieferanten rasch und zuverlässig liefern können.

In den Feldern XA, XB und YA lohnt sich eine aktive Preispolitik, sprich es ist sinnvoll zu verhandeln und möglichst tiefe Preise zu erzielen.

> Diese Güter haben einen mehr oder weniger regelmäßigen Bedarf und sind wertmäßig in einem Bereich, in dem sich niedrigere Kosten besonders positiv auswirken (Kosteneinsparung = regelmäßige Nachfrage * Preisreduktion)

Das Feld bzw. die Kombination XC eignet sich am besten für ein verbrauchsgesteuertes Verfahren.

> Diese Artikel haben einen regelmässigen Verbrauch und einen vergleichsweise niedrigen Artikelpreis (z.B. Standard- oder Normartikel, Schrauben, Muttern und Teile mit hoher Verwendungsvielfalt). Hier wird einfach nach Verbrauch nachbestellt.

Artikel der Kategorie ZA sollten bedarfsgesteuert beschafft werden.

> Sie haben einen kaum prognostizierbarem Bedarf und hohen Einzelstückkosten. Das Risiko einer Lagerlehaltung für einen nicht klaren Bedarf ist in dieser Kombination sehr hoch.